

NACHRICHTEN

Zum Abschied

Mit dem vorliegenden Heft beende ich meine Tätigkeit als Schriftleiter unserer Zeitschrift, die ich in den 15 Jahren ihres Bestehens und meiner Arbeit als ihr Redakteur nie als die »meine«, sondern stets als die »unsrige« betrachtet habe. Ich bin der Auffassung, daß man selbst am besten wissen muß, wann es Zeit ist, abzutreten und jüngeren Kräften Platz zu machen.

Es fällt mir nicht leicht, die liebgewordene Tätigkeit aufzugeben. Aber ich werde dem Redaktionsausschuß weiterhin angehören und so die enge Verbindung mit der Zeitschrift noch nicht ganz aufgeben.

In den 15 Jahren redaktioneller Tätigkeit habe ich mich ehrlich bemüht, den mir von Dr. F. Goethe als Leiter der Kommission »Avifauna von Niedersachsen« erteilten Auftrag nach besten Kräften zu erfüllen. Ihm gilt mein Dank dafür, daß er mir dieses Vertrauen schenkte! In gleicher Weise bin ich allen Mitgliedern des Redaktionsausschusses für ihre bewährten kritischen, wenn auch mitunter recht unterschiedlichen Stellungnahmen zu den eingegangenen Manuskripten aufrichtig dankbar! Einige von ihnen weilen nicht mehr unter uns, und es ist mir Bedürfnis, hier in erster Linie meines verstorbenen Freundes Dr. O. Niebuhr in Dankbarkeit zu gedenken! – Mein Dank gilt aber auch den beiden Kassenführern für ihre uneigennützigste Mitarbeit: Lehrer i. R. M. Riegel und nun schon seit 1971 W. Michelbach sowie Herrn H. R. Henneberg!

Die stattliche Zahl der Bezieher – weit über die Grenzen Niedersachsens hinaus und auch im Ausland – und die Anerkennung, die unsere Zeitschrift seitens prominenter Ornithologen gefunden hat, dürften zeigen, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

In Dr. E. R. Scherner habe ich einen Nachfolger gefunden, an den ich mit ruhigem Gewissen die mir übertragene Aufgabe weitergeben kann. Seine redaktionellen Erfahrungen, seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen und seine herausragende Kenntnis des einschlägigen Schrifttums prädestinieren ihn für diese Aufgabe.

An die Abonnenten ergeht die Bitte, auch ihm die Treue zu halten und mit geeigneten Einsendungen in seiner Arbeit zu unterstützen – zum Wohle der scientia amabilis.

H. Ringleben

In eigener Sache

Hiermit bitte ich Frau Feindt und die übrigen Angehörigen des verstorbenen Herrn P. Feindt (Hildesheim) sowie alle Leser, die Anmerkung des Schriftleiters auf S. 53 im vorigen Heft unserer Zeitschrift als nicht gedruckt zu betrachten. – Den übrigen Herren des Redaktionsausschusses ist meine »Anmerkung« erst durch das Erscheinen von Heft 2 im August 1983 bekanntgeworden. Sie wird von ihnen nicht gebilligt.

H. Ringleben

Persönliches

Wir gratulieren

zur Vollendung des 60. Lebensjahres

- am 17. 11. 1983 Friedel Knolle in Goslar, dem ausgezeichneten Kenner des Harzes, seiner Geschichte, Kultur und Natur, insbesondere auch seiner Ornis;
- am 2. 12. 1983 Alfons Plucinski in Goslar, der sich durch seine vielen guten Vogelaufnahmen in freier Natur einen Namen gemacht hat.

Ehrenmitgliedschaft der Vereinigung »Avifauna Niedersachsen« für Hennig Schumann

Zur Vereinsarbeit des Vorstandes gehört neben der fachlichen Seite auch die Entwicklung und Pflege von Tradition. Naturgemäß tut sich dabei ein so junger Verein von 11 Jahren schwer. Daher ist der Vorstand der Meinung, daß er diejenigen seiner Mitglieder zu ehren und damit herauszustellen hat, die sich einmal besonders für ihn eingesetzt haben und die zum anderen über lange Jahre faunistische Forschung in Niedersachsen betrieben und damit die Grundlagen für unsere heutige Arbeit gelegt haben.

Der Vorstand hat auf seiner Mitgliederversammlung in Stade am 22. Oktober 1983 Herrn Hennig Schumann die Ehrenmitgliedschaft der Vereinigung »Avifauna Niedersachsen« verliehen. Er tat dies in Ehrung des persönlichen Einsatzes für die Vereinigung und in Ehrung seines Wirkens für die faunistische Forschung in Niedersachsen. Herr Schumann ist das erste Ehrenmitglied der Vereinigung.

Leider konnte Herr Schumann die Ehrung in Stade nicht selbst entgegennehmen. Der Vorstand hat ihm die Ehrung sowie die von Herrn F. Knolle gehaltene kurze Laudatio persönlich überbracht, verbunden mit allen guten Wünschen für weitere Lebensjahre.

Herwig Zang

SCHRIFTENSCHAU

Bücher

Buchbesprechung

Großkopf, G., u. D. Klaehn, Die Vogelwelt des Landkreises Stade. Seetaucher (*Gaviiformes*) bis Spechte (*Piciformes*). Mit Beiträgen von H. Steckhan, G. Dahms, J. Dierking, U. Dierking-Westphal, H. Kelm, H.-J. Kelm, H. Ringleben. Beiträge des Landkreises Stade zu regionalen Themen Band 2. 304 S. mit zahlreichen Abb. und 1 Karte des Berichtsgebietes. Verlag F. Schaumburg, Stade 1983. Ganzleinen.

Pünktlich zur 12. Jahresversammlung der Vereinigung »Avifauna Niedersachsen« im Oktober 1983 in Stade ist der die Non-Passeriformes behandelnde Teil dieser Kreisavifauna erschienen, der sowohl von der Aufarbeitung des Stoffes her wie in seiner Aufmachung einen sehr guten Eindruck macht. Wenn man bedenkt, daß eine gründlichere vogelkundliche Erforschung dieses Kreisgebietes erst um 1960 herum eingesetzt hat und i. a. nur bis 1980 berück-